

Viererpack für Steil Kranarbeiten

Als international tätiges Unternehmen mit mehreren Niederlassungen in Deutschland sowie einer Tochtergesellschaft in Luxemburg und einem breiten Kundenspektrum benötigt Steil für unterschiedliche Anforderungen die passenden Krane. „Im Tadano Portfolio werden wir dabei immer wieder fündig“, berichtet Steil Geschäftsführer Daniel Gödert. So erklärt es sich auch, dass Steil in den letzten Monaten gleich vier neue Tadano All-Terrain-Krane in Dienst gestellt hat: zwei AC 4.080-1, einen AC 5.220-1 und einen AC 5.220L-1.

„Die Firma Steil ist ein langjähriger und sehr geschätzter Kunde, mit dem wir eng zusammenarbeiten. Wir erhalten von ihnen immer wieder wertvolles Feedback, das uns dabei hilft, die besten Lösungen für unsere Geschäftspartner zu entwickeln“, betont Tadano DACH Verkaufsleiter Frank Brachtendorf. Das gilt auch für die aktuell größten Herausforderungen der Branche: „Mit dem Arbeitskräftemangel und den hohen Energiepreisen haben zurzeit alle Krandienstleister zu kämpfen“, weiß Daniel Gödert. Tadano begegnet dem steigenden Kostendruck im Dienstleistungssektor mit intelligenten Logistikkonzepten für seine Krane. Dadurch können Kunden durch den Wegfall zusätzlicher Transportkosten erhebliche Einsparungen erzielen und gleichzeitig die Umwelt schonen.

Von den vier neuen Tadano Kranen hat Steil zwei an seinem Standort in Trier stationiert: Einen der beiden AC 4.080-1 als Allrounder und Ersatz für den bisherigen ATF 70 sowie den AC 5.220L-1. Mit 78 Metern verfügt dieser Kran über die größte Hauptausleger-Reichweite seiner Klasse, wie der Hersteller betont.



Ein starkes Team: Daniel Scherf und Dennis Schulz mit ihrem neuen AC 5.220-1.

Betriebskosten und Wartungsbedarf bewegen sich dank des wirtschaftlichen Einmotorenkonzepts, der Start-Stopp-Funktion und dem intelligenten Motormanagement auf einem niedrigen Niveau. Der zweite AC 4.080-1 ging in die Niederlassung Saarwellingen. Dieser Kran wurde samt der 1,50 Meter langen Montagesspitze mit 26,6 Tonnen Tragfähigkeit geordert, da er hauptsächlich für Einsätze in Hallen vorgesehen ist. Dort lässt er sich auch überaus flexibel als Taxikran nutzen. Das macht ihn für viele Jobs zu einem besonders wirtschaftlichen Einsatzgerät. Und der AC 5.220-1 schließlich wird überwiegend in der Windkraft eingesetzt. „Dank seiner hohen Traglast bei steilen Auslegerstellungen ist er bei diesen Jobs für uns der Kran der Wahl“, unterstreicht Daniel Gödert.

Über die Steil Kranarbeiten GmbH & Co. KG

„Schwere Dinge, leicht bewegt“ – so lautet der Slogan hinter dem umfangreichen Leistungsangebot von Steil Kranarbeiten. Das nach DIN EN ISO 9001:2000 und SCCP (Safety Certificate Contractors for Petrochemicals) zertifizierte Unternehmen verfügt über ein hochqualifiziertes Team und einen hochgradig spezialisierten Maschinenpark – vom City Kran über All-Terrain-Krane bis hin zu Teleskop- und Gittermast-Raupenkränen.

Das Leistungsspektrum des familiengeführten Unternehmens umfasst nicht nur Spezialkranarbeiten bis 800 Tonnen und Schwerlasttransporte, sondern auch das Bergen und Abschleppen von LKW und Bussen, die Durchführung von Industrie- und Firmenumzügen sowie die Ölspurbeseitigung. Neben seinem Hauptsitz in Trier verfügt Steil über weitere Niederlassungen in Ludwigshafen, Wittlich, Bierbach, Hochspeyer, Freisen und Saarwellingen sowie im luxemburgischen Frisange.



Kranübergabe AC 4.080-1 in Saarwellingen. Von links nach rechts: Daniel Gödert, Geschäftsführer Steil; Hund Oreó, Wildschwein-Beauftragter; Frank Nicklas, Prokurist; Christian Zeller, Kranführer; Frank Brachtendorf, Verkaufsleiter DACH, Tadano.

Neuer AC 7.450-1 verstärkt Schwerlastsparte von ADEKMA



Von links nach rechts: Loïc Revert, Kranführer (450/700 t, ADEKMA); Olivier Roy, Vertriebsleiter, Tadano; Gaétan Leroux, Kaufmännischer und Technischer Leiter, ADEKMAX (ADEKMA-Gruppe); Frédéric Blais, Gründer und Geschäftsführer, ADEKMA-Gruppe; Nicolas Darada, Kranführer (450 t, ADEKMA); Régis Messé, Bauleiter Nantes (ADEKMA).

Der französische Hebespezialist ADEKMA hat seinen Maschinenpark um einen neuen Tadano AC 7.450-1 All-Terrain-Kran erweitert. Der 7-achsige Kran bietet eine maximale Tragfähigkeit von 450 Tonnen und wird den Schwerlastbereich des Unternehmens, ADEKMAX, weiter stärken und dessen kontinuierliche Entwicklung bei groß angelegten und technisch anspruchsvollen Projekten unterstützen.

ADEKMA wurde 2004 gegründet, betreibt heute elf Niederlassungen in Westfrankreich und beschäftigt über 300 Mitarbeiter. Die Unternehmensgruppe verfügt über eine Flotte von rund 100 Mobilkränen sowie ein umfassendes Sortiment an Hebe-, Umschlag- und Transportausrüstung. Über seine auf Schwerlasten spezialisierte Abteilung ADEKMAX bietet das Unternehmen komplexe Hebelösungen für Industrie-, Infrastruktur- und Energieprojekte in der gesamten Region.

Das Unternehmen bestellte seinen neuen 450-Tonnen-Kran in Vollausstattung, inklusive Wippausleger, dem selbstbrüstenden Sideways Superlift (SSL)-System und dem Surround-View-Kamerasystem. Diese umfassende Ausstattung gewährleistet hohe Flexibilität und Effizienz bei einer Vielzahl komplexer Hübe.

„Diese Investition stärkt unsere Fähigkeit, Kunden bei Großprojekten zu unterstützen“,

erklärt Frédéric Blais, Gründer und Geschäftsführer von ADEKMA. „Der AC 7.450-1 vereint kompakte Abmessungen mit hoher Tragfähigkeit, was insbesondere für die anspruchsvollen Aufgaben unserer Abteilung ADEKMAX von Bedeutung ist.“ Der neue Kran wird primär für die Wartung von Windkraftanlagen, industrielle Installations- und Wartungsprojekte sowie die Demontage von Turmdrehkränen eingesetzt. Diese Anwendungen erfordern

hohe Tragfähigkeiten, große Reichweite und maximale Zuverlässigkeit – Schlüsselfaktoren im Projektansatz von ADEKMA.

Mit dieser jüngsten Investition setzt ADEKMA seine Strategie fort, seinen Maschinenpark regelmäßig zu erneuern und zu erweitern, um den sich wandelnden Marktanforderungen gerecht zu werden und gleichzeitig ein hohes Maß an Service und technischer Expertise zu gewährleisten.



25 Jahre Binkowski: 300-Tonner zum Jubiläum



Handshake zur Übergabe: Szymon Nowacki und Przemyslaw Binkowski mit dem ersten LTM 1300-6.4 in Polen.

2025 hatte Binkowski gleich mehrfach Grund zur Freude: Das Unternehmen konnte sein 25-jähriges Firmenjubiläum feiern und mit dem innovativen Liebherr LTM 1300-6.4 seinen Fuhrpark verstärken. „Wir sind stolz darauf, als erstes Unternehmen in Polen diesen Kran zu übernehmen“, sagt Geschäftsführer Przemyslaw Binkowski. Der 6-Achser ist mit seinem 90 Meter langen Teleskopausleger für hohe Hubleistungen in großen Höhen ausgelegt.

„Die Investition in den 300-Tonnen-Kran ist für uns ein logischer Schritt“, erklärt Binkowski. „Es ist eine direkte Reaktion auf die dynamische Nachfrage unserer Kunden. Mit dem LTM 1300 6.4 modernisieren wir unseren Fuhrpark und setzen bewusst auf Wachstum und Innovation – pünktlich zu unserem 25-jährigen Jubiläum.“ Der neue LTM 1300-6.4 ersetzt einen LTM 1220 5.1 von Binkowski. Der 220-Tonner leistete jahrzehntelang treue Dienste. Binkowski erläutert seine Beweggründe für den Austausch: „Wir waren immer sehr zufrieden mit dem LTM 1220-5.1. Dennoch benötigen wir nun höhere Tragkräfte. Unsere Kunden stellen uns vor immer größere Herausforderungen. Vorgefertigte Elemente werden schwerer und müssen weiter gehoben werden. Mit dem LTM 1300-6.4 sind wir bestens gerüstet.“

Der neue LTM 1300 6.4 erweitert die Einsatzmöglichkeiten des Unternehmens erheblich. Ausschlaggebend waren die höheren Tragkräfte und der Teleskopausleger mit einer Länge von 90 Metern, der bei einer Achslast von 12 Tonnen auf öffentlichen Straßen mitgeführt werden kann. Das Haupteinsatzgebiet für den 6-Achser wird die Montage von Fertigteilen im Hochbau sein. Zudem zeigt sich Binkowski als innovatives Unternehmen offen gegenüber neuen Tätigkeitsfeldern. Im Augenmerk liegen beispielsweise Hubaufgaben im Energiesektor und die Montage von Turmdrehkränen. Das sind Einsatzgebiete, die sich mit der Leistungsfähigkeit des starken 300-Tonnens eröffnen. Der LTM 1300-6.4 wird Einsätze sowohl in Polen als auch im angrenzenden Ausland übernehmen. Binkowski ist begeistert: „Der neue LICCON3-Kran ist zudem mit allen innovativen Technologien ausgestattet, die sowohl für Leistungssteigerungen als auch für mehr Sicherheit sorgen. Dazu zählen beispielsweise VarioBase Plus, VarioBallast, aber auch die modernen Fahrerassistenzsysteme.“ Zu diesen Assistenzsystemen zählen unter anderem das Anfahr-Informationssystem oder das Totwinkel-Informationssystem. Damit erhöht sich die Sicherheit im täglichen Fahrbetrieb spürbar.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil für das polnische Unternehmen ist die Kompatibilität des Kranzubehörs. Da Binkowski bereits einen LTM 1230-5.1 im Fuhrpark hat, lassen sich dessen Auslegerverlängerungen und die wippbare Gitterspitze auch am neuen 300-Tonnen-Kran nutzen. „Die Kranmodelle ergänzen sich ideal. Das vereinfacht unsere Logistik und sorgt für Synergieeffekte“, betont Binkowski in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit seiner Kranflotte.

Seit über 20 Jahren setzt das Unternehmen auf die Zuverlässigkeit der Marke Liebherr. Die gesamte Flotte – aktuell 15 Mobilkrane – stammt aus dem Liebherr Werk Ehingen. „Unsere Zusammenarbeit mit Liebherr beruht auf über zwei Jahrzehnten Erfahrung und Zuverlässigkeit. Liebherr Polska unterstützt uns hervorragend in allen Bereichen. Das Team ist für uns ein ausgezeichnete Partner hinsichtlich Service und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen“, berichtet Binkowski und erklärt die Entscheidung, warum er und sein Unternehmen auf Krane von Liebherr setzt.

Die Firma Krandienste Przemyslaw Binkowski ist ein innovatives Unternehmen und beschäftigt aktuell 25 Mitarbeitende. Der Sitz des Unternehmens ist in Śrem, südlich von Posen. Binkowski übernimmt überwiegend Montagearbeiten im Bereich Hochbau.

Dritter LTM 1750-9.1 für Richter



Anton Pätzold, Matthias Richter und Martin Krusche (v.l.n.r.) bei der Kranübergabe des neuen LTM 1750-9.1 im Liebherr-Werk Ehingen.

Die Richter Kran- und Schwerlast GmbH erweitert ihren Fuhrpark um den dritten Liebherr-Mobilkran LTM 1750-9.1. Der 9-Achser stärkt die Einsatzflexibilität des Unternehmens vor allem in Infrastruktur-, Industrie- und Windkraftprojekten.

Die Richter Kran- und Schwerlast GmbH mit Sitz in Leipzig investiert erneut in einen leistungsfähigen Großkran: Mit dem dritten LTM 1750-9.1 reagiert das Unternehmen auf den anhaltend hohen Auftragseingang aus den Branchen Infrastruktur, Energie und Industrie. „Die Menge an Projekten ist aktuell enorm – in allen Bereichen. Deshalb war klar: Wir brauchen zusätzliche Hubleistung in dieser Klasse“, erklärt Inhaber Matthias Richter. Martin Krusche, Leiter der Kranabteilung, ergänzt: „Der LTM 1750-9.1 ist leistungsstark, schnell zu rüsten und ideal für unser Einsatzspektrum, also im Brückenbau, bei Transformatorenmontagen, Industrieanlagen sowie Reparatur- und Rückbauprojekten in der Windbranche.“

Noch flexibler mit drei 750-Tonnern

Beachtliche Traglaststeigerungen erreicht der Kran dank seiner Y-Abspannung. Optimiert für die Installation von Windkraftanlagen und ausgestattet mit einer Wippspitze erreicht der

Neuzugang in Richters Kranflotte Hubhöhen von bis zu 156 Metern.

Mit nun drei baugleichen Maschinen vom Typ LTM 1750-9.1 erhöht der Kranvermieter seine operative Flexibilität deutlich – sowohl für parallele Großprojekte als auch für kurzfristige Einsatzverlängerungen. „Wenn ein Kranjob unerwartet länger dauert, können wir sofort reagieren und ein baugleiches Gerät zum nächsten Projekt schicken. Das verschafft uns enorme Planungssicherheit – auch hinsichtlich der Genehmigungen von Straßenfahrten“, so Krusche.

Nach der Übergabe direkt zum Einsatz

Sein erster Einsatz führt den neuen LTM 1750-9.1 nach Nordbayern. Bereits einen Tag nach der Kranübergabe hebt der 9-Achser in Selb mehrere Anlagenteile eines Keramikherstellers ein. „Bei diesem Job erfolgen sämtliche Leistungen aus einer Hand: So übernehmen wir nicht nur die Einsatzvorbereitung und den Hub selbst. Die einzelnen, bis zu 80 Tonnen schweren Komponenten der Industrieanlage hat, unsere hauseigene Transportabteilung zuvor aus Nordschweden mit drei Schwerlasttransporten abgeholt“, erklärt Anton Pätzold, Leiter der Transportabteilung.

Direkt im Anschluss führte der Weg des 9-Achсers weiter quer durch Deutschland, wo der LTM 1750-9.1 eine neue Windkraftanlage im bergischen Land errichtet. Als drittes Folgeprojekt steht im März der Rückbau von insgesamt elf Altanlagen in einem Windpark zwischen Leipzig und Dresden an – ein Einsatzspektrum, das die Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit des neuen Krans eindrücklich unterstreicht.

18 Liebherr-Krane im Fuhrpark

Mit dem Flottenneuzugang betreibt Richter nun 18 Krane – vom 60-Tonner bis zum 750-Tonner sowie MK-Mobilbaukrane und eine LTR 1100-Teleraupe – und setzt damit auf eine reine Liebherr-Flotte. Ein wesentlicher Vorteil für das Unternehmen: „Rund zwei Dutzend Kranfahrer sind für uns auf Baustellen im Einsatz. Sie profitieren enorm von der einheitlichen Bedienung der Maschinen. Wer einen kleineren Kran beherrscht, kann auch ein großes Gerät bedienen“, sagt Richter. Die Fahrer werden regelmäßig geschult – auch im Werk Ehingen: „Die Trainings sind professionell, selbst erfahrene Fahrer nehmen wertvolles Know-how mit.“

Polens erster LTM 1750 9.1 erhöht Kapazitäten im Windkraftbereich



Geballte Mobilkranpower: Błażej & Roman erhielten den ersten Liebherr LTM 1750-8.1 in Polen. Von links nach rechts: Arkadiusz Kmiecik, Maciej Kmiecik, Roman Kmiecik, Szymon Nowacki (Liebherr-Polska sp. z o.o.), Błażej Kasperski, Tomasz Kasperski (alle Błażej & Roman).

Mit dem Erwerb des Liebherr Mobilkrans LTM 1750 9.1 setzt Błażej & Roman im Dezember 2025 einen wichtigen strategischen Schritt: „Mit dem Kauf des LTM 1750-9.1 ist für uns ein Traum in Erfüllung gegangen.“ Der 800-Tonner ist der erste Kran dieses Typs in Polen. Błażej & Roman verstärken mit dem Neukran ihren Fuhrpark, um ihre Kapazitäten im Bereich Windkraft zu erhöhen. Die zuverlässige Partnerschaft mit der lokalen Niederlassung Liebherr-Polska war ein ausschlaggebender Faktor bei der Wahl des Krans.

Für Błażej & Roman bedeutet die Erfüllung dieses Traums gleichzeitig eine große Verantwortung. Vorstandsmitglied Tomasz Kasperski erklärt: „Wir sehen große Chancen und zahlreiche Einsatzmöglichkeiten für unser neues Kraftpaket. Besonders im Bereich Windkraft können wir unser Portfolio deutlich erweitern. Die Investition stärkt unsere Marktposition nachhaltig. Wir sind überzeugt, mit der Investition die richtige Entscheidung getroffen zu haben und hoffen, dass wir auch rückblickend in vielen Jahren darüber übereinstimmen.“ Der 800-Tonner wird die Leistungsfähigkeit des Unternehmens steigern und dessen Präsenz auf den Baustellen weiter verstärken. „Mit dem LTM 1750-9.1 können wir die Erwartungen unserer Kunden noch besser erfüllen. Wir

können größere Hubaufgaben annehmen und damit unser Angebotsspektrum erweitern,“ betont Tomasz Kasperski.

Effiziente Lösung für Einsätze in Windparks

Der neue 800-Tonner wird überwiegend auf Windparks zu finden sein und hier Vorinstallationsarbeiten sowie Wartungsarbeiten übernehmen. „Mit der Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Windkraftanlagen können wir unser Potenzial in diesem Sektor erheblich steigern“, so Kasperski. „Ein großer Pluspunkt des LTM 1750-9.1 ist seine hohe Mobilität sowie durchdachte und effiziente Montagevorgänge auf der Baustelle.“ Der 800-Tonner kann seinen kompletten Teleskopausleger im öffentlichen Straßenverkehr bei 12 Tonnen Achslast mitführen. Auf der Baustelle montiert der Kran die hinteren Abstützungen mithilfe der Zusatzabstützung am Fahrzeugheck ohne Unterstützung eines Hilfskrans. Die Kranrüstfunktionen werden vom Unterwagenmotor angetrieben. Das Antriebsaggregat für den Oberwagen, bestehend aus dem Motor und der Hydraulik sowie einer integrierten Ballastvorrichtung, wird separat angeliefert und in Selbstmontage angebaut.

Zuverlässige Partnerschaft

Błażej & Roman verfügen über knapp 40 Fachkräfte und einen Fuhrpark von 30 Kranen, darunter 20 Liebherr Geräte. Ihre Maschinen sind sowohl auf polnischen als auch auf deutschen Baustellen im Einsatz. Das Unternehmen hat sich über die Jahre als zuverlässiger Partner für anspruchsvolle Hubaufgaben in Bau, Industrie und im Bereich der erneuerbaren Energien etabliert. „Die langjährige Zusammenarbeit mit Liebherr-Polska hat uns gezeigt, wie wichtig es in unserem Tätigkeitsbereich ist, zuverlässige Partner zu haben. Wir können immer auf professionelle Unterstützung setzen, sei es in der ausgezeichneten Ersatzteilversorgung und bei Serviceleistungen oder bei der Kaufabwicklung. Liebherr-Polska ist dieser Aufgabe gewachsen“, so Kasperski. „Darauf aufbauend können wir unseren Kunden wiederum zuverlässige Geräte, ein hohes Maß an Flexibilität und qualifiziertes Personal bieten.“

Das Unternehmen Błażej & Roman wurde im Jahr 1999 von den beiden Gründern Błażej und Roman ins Leben gerufen. Ihr Engagement und ihre Expertise haben sie an die nächste Generation weitergegeben. In dem Familienbetrieb sind bereits drei Generationen gemeinsam tätig.

LTM 1120-4.2 feiert Premiere in der Türkei



Kranübergabe an Pınarbaşı in Ehingen (v.l.n.r.): Michael Heckenberger (Liebherr), Orhan Özensoy, Raif Alkan, Oğuzhan Akkoç (Liebherr), Nusret Karaalioğlu, Onuralp Aygür.

Das türkische Industriebau- und Montageunternehmen Pınarbaşı hat den ersten Liebherr LTM 1120-4.2 in der Türkei übernommen. Aufgrund des gestiegenen Auftragsvolumens hat Pınarbaşı seinen Fuhrpark durch den kompakten 120-Tonner verstärkt und modernisiert. Die hohe Leistung und Wendigkeit waren wichtige Entscheidungskriterien.

„Aufgrund unseres steigenden Auftragsvolumens und der von uns übernommenen Großprojekte benötigten wir einen Kran mit höherer Tragkraft. Mit dem Liebherr LTM 1120-4.2 erweitern und modernisieren wir unseren Maschinenpark, sichern die für unsere Projekte erforderliche Kapazität und können unseren Kunden einen noch besseren Service bieten“, erklärt Firmeninhaber Raif Alkan.

Da der Platz in Industrieanlagen häufig beengt ist, fiel die Wahl auf den starken aber dennoch kompakten und wendigen 4-Achsler von Liebherr. Die Liebherr-Innovation RemoteDrive bietet die Möglichkeit, das Fahrgestell mit Fernbedienung von außerhalb des Fahrerhauses zu verfahren – ein großer Vorteil auf diesen Baustellen. Pınarbaşı wird den neuen LTM 1120-4.2 vor allem in Industrieanlagen, bei der Montage und Demontage von Fabriken sowie in Projekten der Schwerindustrie einsetzen.

LTM 1120-4.2 – There's nothing more on 4!

Das Konzept des LTM 1120-4.2 ist maximale Leistung auf vier Achsen, daher sein Slogan „There's nothing more on 4!“. Mit 66 Metern hat er einen der längsten Teleskopausleger in seiner Kranklasse und bietet in steiler Stellung extrem starke Tragkräfte. Dies steigert die Flexibilität und spart Transportkosten, denn mit dem LTM 1120-4.2 sind Einsätze möglich, wo sonst 5-Achs-Mobilkrane gebraucht werden. Die variable Abstützung VarioBase und der verstellbare Ballastradius VarioBallast sind bewährten Liebherr-Technologien, die insbesondere in beengten Umgebungen erweiterte Einsatzmöglichkeiten eröffnen.

Der LTM 1120-4.2 ist mit der modernen Steuerung LICCON3 ausgestattet und zeichnet sich durch das neue Liebherr-Krandedesign aus. Darüber hinaus verfügt er über die ölgekühlte Anfahrkupplung TraXon DynamicPerform und neue Fahrassistenzsysteme zur Erhöhung der Fahrsicherheit im Straßenverkehr.

Pınarbaşı setzt in seinem Unternehmen besonderen Fokus auf Arbeitssicherheit, betriebliche Effizienz und Nachhaltigkeit. Alkan sagt: „Wir haben bereits zuvor Krane der Marke Liebherr eingesetzt. Die Qualität, Leis-

tungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Marke sowie ihre langjährige Bewährtheit haben uns dazu bewogen, erneut einen Liebherr-Mobilkran zu beschaffen.“

50-jähriges Jubiläum

Pınarbaşı, gegründet 1976 im türkischen Karamürsel (Bezirk Kocaeli), ist ein etabliertes Industrieunternehmen mit Schwerpunkt auf Maschinenbau, Stahlkonstruktion und der Fertigung technischer Anlagen. Das Unternehmen entwickelte sich seit den frühen 1980er-Jahren zum verlässlichen Partner großer Industriegruppen und überzeugt heute durch ein breites Leistungsspektrum – von der Herstellung von Edelstahl- und Druckbehältern über technologisches Piping bis hin zu Stahlbau, Montage und spezialisierten Kranservices. Mit modernem Maschinenpark, qualifiziertem Fachpersonal und einer klaren Ausrichtung auf Innovation und Industrie 4.0 steht Pınarbaşı für technologische Kompetenz und zuverlässige Projektentwicklung in industriellen Großanwendungen.

Mobilkranpaket für Imetame in Brasilien



Auslieferung der Liebherr-Mobilkrane LTM 1230-5.1 und LTM 1250-5.1 an die Imetame Group (v.l.n.r.): Fabio Azevedo (Liebherr Brasil LTDA.), Andre Luiz Cavalcanti Boechat (Imetame Group), Ronaldo Sarcinelli (Imetame Group), Elivane José de Souza (Imetame Group), Welerson Roni Cavaglieri (Imetame Group), Rene Porto (Liebherr Brasil LTDA.), Gilson Pereira (Imetame Group), and Nilson Marin (Imetame Group).

Die brasilianische Imetame Group hat ihren Fuhrpark um vier Liebherr-Mobilkrane der Modelle LTM 1090-4.2, LTM 1120-4.1, LTM 1250-5.1 und LTM 1230-5.1 erweitert und stärkt damit ihre Kapazitäten für anspruchsvolle Industrieinsätze. Die leistungsstarken Krane, die mit hoher Tragfähigkeit, Betriebssicherheit und Effizienz überzeugen, werden maßgeblich ein großes Zellstoff- und Papierprojekt im brasilianischen Bundesstaat Mato Grosso do Sul unterstützen. Dort werden sie zentrale Aufgaben wie schwere Hebevorgänge, die Errichtung komplexer Anlagenstrukturen sowie die Installation umfangreicher Rohrleitungssysteme übernehmen.

Die Investition in vier Liebherr-Mobilkrane verdeutlicht den Anspruch der Imetame Group, ihre technische Leistungsfähigkeit gezielt auszubauen und gleichzeitig höchste Sicherheitsanforderungen zu erfüllen. „Die Krane sind perfekt auf unsere betrieblichen Anforderungen zugeschnitten und gewährleisten Produktivität und Leistungsfähigkeit selbst in komplexen Umgebungen“, sagt Ronaldo Sarcinelli, Betriebsleiter bei Imetame Metalmeccânica.

Um den unterschiedlichen Anforderungen des Projekts gerecht zu werden, setzt Imetame auf eine Kombination leistungsstarker Mobilkrane, die sich in ihren Stärken perfekt ergän-

zen. Der LTM 1090-4.2 bietet hohe Mobilität und Effizienz und deckt ein breites Spektrum an Einsatzbereichen ab. Mit dem LTM 1120-4.1 kommt zudem der nach Herstellerangaben aktuell stärkste Mobilkran der 4-Achs-Klasse zum Einsatz. Sein langer Teleskopausleger eröffnet vielfältige Einsatzmöglichkeiten und reduziert gleichzeitig den Transportaufwand. Ergänzt wird die Flotte durch den LTM 1250-5.1, der als weltweit leistungsstärkster 5-Achs-Mobilkran auf maximale Hubkapazität innerhalb der vorgegebenen Achslasten ausgelegt ist, wie Liebherr betont. Abgerundet wird das Portfolio vom LTM 1230-5.1, der mit seinem besonders langen Teleskopausleger und optionalen Gitterverlängerungen ideale Voraussetzungen für Arbeiten in großen Höhen und steilen Positionen bietet.

Moderne Krantechnik für komplexe Einsatzbedingungen

Die Liebherr-Mobilkrane verfügen über ein geländegängiges Fahrgestell, das sowohl den Einsatz auf öffentliche Straßen als auch in anspruchsvollen Baustellenumgebungen ermöglicht. Sie überzeugen durch ein hohes Maß an Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Fahrerkomfort. Die LTM-Krane erreichen mit

ihrem Teleskopausleger schnell große Arbeitshöhen. Mit Gittermastverlängerungen, Klappspitzen und festen Gitterspitzen lassen sie sich zudem präzise an unterschiedliche Einsatzanforderungen anpassen. Ausgestattet mit VarioBase und VarioBallast bieten die Krane zusätzliche Stabilität und Flexibilität, insbesondere bei begrenzten Stellflächen und wechselnden Lastfällen.

Partnerschaft mit Liebherr

Die Zusammenarbeit zwischen der Imetame Group und Liebherr hat sich in den vergangenen Jahren stetig intensiviert. „Wir haben uns für diese Krane entschieden, weil ihre Zuverlässigkeit, die erstklassige Qualität des technischen Supports und der umfassende Kundendienst entscheidend dazu beitragen, einen reibungslosen Betrieb und maximale Produktivität sicherzustellen“, so Sarcinelli.

Mit mehr als 45 Jahren Erfahrung und rund 5.000 Mitarbeitenden zählt die Imetame Group in Brasilien zu den etablierten Unternehmen in der Metallverarbeitung. Das Unternehmen, mit dem Hauptsitz in Aracruz, Espírito Santo, ist auch in den Bereichen Naturstein, Hafenlogistik, Energie sowie Öl und Gas tätig.

Neuer GMK4080L für SMS Autokrane



Der neue Grove GMK4080L bei seinem ersten Einsatz im Wilhelmshavener Werk.

Die Autokrane Schwerlast-Montagen-Service GmbH aus dem Odenwald (Michelstadt) hat ihren Fuhrpark um einen weiteren leistungsstarken Mobilkran ergänzt. Mitte Januar erfolgte die Übergabe eines neuen GMK4080L, der künftig flexibel in unterschiedlichsten Einsatzbereichen die Flotte unterstützen wird. Der Eigentümer Michael Ammerbach gehört zu den treuesten Manitowoc-Kunden, welche die KranAgentur betreuen darf. Schon zu Krupp-Zeiten hat sich Michael Ammerbach immer für die Krane „Made in WHV“ entschieden, wie die KranAgentur Werner, Vertriebspartner der Manitowoc Crane Group, auf ihrer Internetseite berichtet. Mit seiner Leistungsfähigkeit ergänzt der Grove GMK4080L die bestehende Kranflotte optimal und erweitert zugleich das künftige Einsatzspektrum des Unternehmens, so der Hersteller in deiner Pressemitteilung.

Direkt im Anschluss an das Training sowie die offizielle Übergabe des Grove GMK4080L an Michael Ammerbach, Geschäftsführer der Autokrane Schwerlast-Montagen-Service GmbH, absolvierte der moderne Vierachsler seinen ersten Einsatz auf dem Werksgelände von Manitowoc, wo er Bauteile von bis zu 500 kg für neue Druckstraßen auf einem Arbeitsradius von rund 30 m austauschte.

Zu Beginn der Übergabe erhielt das Team eine ausführliche, praxisorientierte Einweisung in die Funktionen und Features des neuen Vierachsers. Dabei wurden nicht nur theoretische und technische Inhalte vermit-

telt, sondern auch der effiziente Umgang mit der modernen CCS-Kransteuerung und dem MAXbase-System für asymmetrische Abstützungen. Der Fokus der Einweisung lag besonders auf dem Bedienkomfort und der Variabilität des GMK4080L, sodass das Team künftig in der Lage ist, sämtliche Potenziale des Grove GMK4080L voll auszuschöpfen und die hohen Anforderungen des Unternehmens zuverlässig zu erfüllen.

Michael Ammerbach, Geschäftsführer der Autokrane Schwerlast-Montagen-Service GmbH, sagte: „Der neue Grove GMK4080L begeisterte uns vom ersten Moment an. Seine beeindruckende Leistungsfähigkeit und die mühelose, intuitive Bedienung geben uns das Gefühl, für jede Herausforderung perfekt gerüstet zu sein – ob im Stahl- und Industriebau, in der Logistik, im Tankbau oder in komplexen Energie- und Infrastrukturprojekten.“

Der GMK4080L gehört zur neuesten Generation kompakter 4-achsiger Mobilkrane. Mit einem 60 m langen MEGAFORM Hauptausleger, einer maximalen Traglast von 80 t sowie hohen Tragfähigkeiten im Taxi-Betrieb überzeugt der 80-Tonner durch seine Kombination aus Mobilität, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit. Das moderne Einzelmotoren-Konzept, variable Gegengewichtskonfigurationen und intelligente Assistenzsysteme sorgen für wirtschaftliche Einsätze. Angetrieben von einem 300 kW starken Mercedes-Benz OM470LA Motor bietet der Kran verlässliche



Michael Ammerbach, Geschäftsführer der Autokrane Schwerlast-Montagen-Service GmbH und Uwe Kirchhoff, Manitowoc bei der Einweisung für den neuen 4-Achsler.

Leistung im Fahr- und Kranbetrieb. Die kompakte Bauweise mit einer Fahrzeugbreite von nur 2,55 m erleichtert sowohl die Fahrt zur Baustelle als auch den Einsatz unter beengten Bedingungen.

Darüber hinaus profitiert der neue Grove GMK4080L von dem optionalen MAXbase System für asymmetrische Abstützungen, welche die Traglasten in einigen Bereichen deutlich steigert. Diese Technologie erlaubt eine noch präzisere Anpassung an beengte Einsatzorte und erhöht die Flexibilität des Krans bei der Positionierung für den Hub erheblich – ein entscheidender Vorteil für anspruchsvolle Projekte im urbanen oder industriellen Umfeld.

Die Autokrane Schwerlast Montagen Service GmbH aus Michelstadt zählt zu den erfahrenen Spezialisten für Kranvermietung, Schwerlastarbeiten und Industriemontagen. Mit einem modernen Fuhrpark und qualifiziertem Fachpersonal unterstützt das Unternehmen Kunden aus Bau, Industrie und Infrastruktur zuverlässig bei anspruchsvollen Projekten. Dank hoher Flexibilität und kontinuierlicher Flottenmodernisierung zählt der Dienstleister zu den etablierten Ansprechpartnern in der Region.

„Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Michael Ammerbach und seinem gesamten Team jederzeit sichere und erfolgreiche Einsätze mit dem neuen GMK4080L“, so die KranAgentur Werner abschließend.